



Jahresbericht 2024

Im Jahre 2024 verzeichnete das Museum Schloss Burgdorf 24'779 Museumseintritte.

Veranstaltungen

Am Sonntag, 9. Juni und am 20. Oktober 2024, nahmen im Schloss 10 Erwachsene und 14 Kinder an den von Yolanda Fischer geleiteten Workshops «Vergolden» teil. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Inhalt und der Durchführungsart alle positiv.



Der Werkraum im Torturm



Trocknen der Vergoldung



Das fertige Schneckenhaus in einem Goldkleid

Ausstellung

2025 wird die Goldkammer Schweiz ihr 25-jähriges Bestehen feiern mit der neuen Ausstellung «Goldrichtig – Ist Goldrecycling die Zukunft?». Nach dem von Werner Lüthi ausgearbeiteten Konzept soll die Ausstellung die Verwendung von Gold, die Verbindung historischer Abbaumethoden mit der heutigen Goldgewinnung aufzeigen und den Blick auf zukunftsweisende Gold-Recyclingverfahren werfen. An einer Märchenstation werden Gold-Märchen und Gold-Sagen zu hören sein.

Seit Frühling 2024 wird in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Museums und der Mutabor Märchenstiftung an den fachspezifischen Inhalten und der gestalterischen Ausführung der Ausstellung gearbeitet. Die Recherchen und die goldspezifischen Ausstellungstexte erarbeiten Werner Lüthi, Michael Soom und Yolanda Fischer. Die Koordination zwischen Textredaktion, Grafik, Leihgebern und Handwerkern wird durch Tamara Suter vom Museum wahrgenommen.

Michael Soom und Werner Lüthi besuchten die Kehrrechtverwertungsanlage Zürcher Oberland in Hinwil sowie das Department of Health Sciences & Technology und das Department of Materials der ETH Zürich. Sowohl die Kehrrechtverwertungsanlage Zürcher Oberland als auch die ETH Zürich beschäftigen sich mit der Rückgewinnung von Gold, einerseits aus Kehrrecht und andererseits aus Elektroschrott. Die beiden Institutionen werden sich mit Schenkungen und Leihgaben an der neuen Ausstellung in der Goldkammer beteiligen.

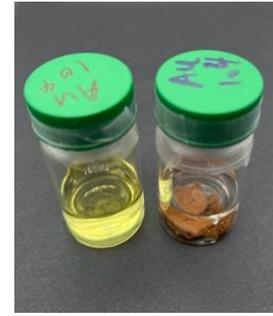
Yolanda Fischer nahm mit der Mutabor-Märchenstiftung Kontakt auf, so dass die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung sich beim Märchen- und Sagenhören in der Märchen-Ecke auch Gedanken über ihren Umgang mit Rohstoffen und die kulturelle Bedeutung von Gold machen können.



Mit diesen Anlagen werden Nichteisenmetalle von der Kehrichtschlacke getrennt



Blick ins Labor der ETHZ, wo mit Molke Gold aus Elektroschrott gewonnen wird



Der Molkeschwamm bindet in Säure gelöstes Gold

Für die neue Ausstellung in der Goldkammer leisteten Werner Lüthi, Michael Soom und Yolanda Fischer bis Ende 2024 insgesamt *533 Stunden* unbezahlte Arbeit! Für die Fertigstellung der Ausstellung werden 2025 noch gegen 50 Stunden dazukommen.

Leider traf während den Vorbereitungsarbeiten die Nachricht über den Tod von Goldschmied Kurt Neukomm ein. Er hat uns auch für die neue Ausstellung mit seinem Wissen und mit Objekten unterstützt. Zahlreiche Schmuckstücke der vier Generationen Neukomm hat er der Sammlung in den letzten Jahren in grosszügiger Weise geschenkt. Wir sind ihm dazu zu grossem Dank verpflichtet. Er wird uns als grosser Unterstützer der «Goldkammer Schweiz» in Erinnerung bleiben.

Schenkungen, Ankäufe

Den Weg in die Sammlung fanden grössere und kleinere Gegenstände wie Flaschenetiketten der "ROTH-FEHR & CO. à BERTHOUD" für Extrait d'Absinthe, mit Landschaftsszenen, in Gold reich verziert; Münzen der Goldwäscherwährung von der Schweizermeisterschaft 2024 in Pfyn; Waschgold aus dem Elvo; Bergkristall-Anhänger, gefasst mit einem alten Goldzahn.

Für die neue Goldausstellung wurden unter anderem eine Nachbildung der Himmelscheibe von Nebra sowie 1-Gramm Goldbarren aller Schweizer Goldraffinerien und Ohranhänger aus Naturgold angeschafft.



Goldwäscherwährung der SM 2024 in Pfyn



Ohranhänger aus Naturgold



Himmelscheibe von Nebra

Dank

Allen Schenkerinnen und Schenkern von Ausstellungs- oder Dokumentationsmaterial dankt der Vorstand des Vereins Goldkammer Schweiz an dieser Stelle herzlich. Sie alle tragen dazu bei, dass eine ganz besondere Sammlung zusammengetragen werden kann.

Ein Dank geht auch an die Gemeinnützige Gesellschaft von Burgdorf für die jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung. Weiter danken wir den treuen Vereinsmitgliedern, die es mit ihren Jahresbeiträgen und Spenden ermöglichen, gelegentliche Ankäufe zu tätigen, sowie dem Museumspersonal für die Unterstützung bei der neuen Goldausstellung.

Werner Lüthi, Präsident